

Glücklich in die Zukunft

Familie Simpson

Von Marge91

Kapitel 9: Urlaub wir kommen

Endlich war der Tag gekommen wo sie in den Urlaub fliegen. Es war ein Tag nach dem Homer gesagt hat: „Bart du darfst mit!“ Die ganze Familie war schon ganz aus dem Häuschen. Und keiner der Familie wusste das Marge Flugangst hat. Marge sagte es auch, es sollte ja auch keiner wissen. Sie wollte der Familie nicht den Urlaub verderben und sagte nichts. Auf dem Weg zum Flughafen vielen Dinge ein was fragte, es fing damit an: „Homer hast du auch die Hinter- und Vordertür abgeschlossen.“ „Ja!“ sagte Homer „Ich habe vergessen das Fuselsieb super zu machen.“ Sagte Marge „Jetzt als das doch mal sein und entspannt dich.“ Sagte Bart Aber sie redete, redete und redet ihr viel andauernd was neues und das bis sie bei Flughafen waren. Als sie dann an den Flughafen waren und vor dem Flieger stand wurde Marge schlecht weil sie ja Flugangst hatte.

----Dann im Flieger---- Als sie dann im Flieger saßen, bekam Marge schreckliche angst und sprang im Flieger umher und sagte lasst mich hier raus, lasst mich hier raus und dann sprang sie hin und her im Flieger und dann mussten sie in Springfield bleiben. Auf der Heimfahrt sagte Marge: „Es tut mir leid das ich euch den Flug verderben habe.“ „Das macht doch nichts.“ Sagte Homer aber war entseuchst. Aber das war egal. ----Als sie dann zu Hause waren-----

Kochte und Backte Marge das ganz essen was sie im Kühlschrank hatten. Aber Lisa war der Meinung: „Mam bracht eine Trabbi.“ „Nein das ist zu treuer.“ Sagte Homer „Nein Dad jetzt geb doch mal Geld für Mam aus und denk nicht immer an das Geld andere haben überhaupt keins.“ Sagte Lisa „Ist gut.“ Sagte Homer

----Am nächsten Tag-----

Schon früh am Morgen gingen sie zur Frau Dr. Löwenstein, als erste machten sie den Preis für die Stunden aus, sie sagte: „Ich mache die Trabbi zu 30.00\$!“ „Ja gut okay!“ sagte Marge

Als sie dann fing zu erzählen schrei sie plötzlich Papi warte Papi. Als Frau Dr. Löwenstein sie darauf ansprach, wollte sie von was anderen reden. Dann fragte sie: „Was war ihr Vater von Beruf?“ „Er war Pilot!“ sagte sie. Dann erzählte sie von der zeit wo sie 6 Jahre alt war. „Jetzt müssen wir Daddy verabschieden.“ Sagte Marges Mutter. „Ich möchte Daddy fliegen sehen.“ Sagte die kleine Marge „Nein bleib hier Marge!“ sagte ihre Mutter. Aber als Marge dann das Flugzeug betrat und ihren Vater sah bekam sie einen schock, mein Vater war nur eine Suada des. Und Marge fing an zu Weinen. „Marge heute sind Männliche Suada des nichts Ungewöhnliches.“ Sagte Frau Dr. Löwenstein

„Ja!“ sagte Marge „Auch Marge da wäre noch was, über was wir reden müssen, es ist ihr Mann.“ Sagte sie. Da kam Homer rein gerannt und sagte: „Sie müssen sie nicht gleich in eine Super Frau verwandeln wenn sie jetzt ein Flugzeug besteigt bin ich froh.“ Sagte er. Frau Dr. Löwenstein war erstaunt und sagte nichts mehr dazu.

-----Noch am gleichen Tag-----

Als dann vor dem Flugzeug standen sahen sie sich an und so hatte Marge keine Angst und sie gingen dann rein und dann sprang sie nicht mehr in Flieger umher sondern bleib ganz ruhig. Und schon hob der Flieger nach ab und zwar nach...!
Ende